

Kaum eine Region in Deutschland ruft die sich wandelnde Arbeitswelt so deutlich ins Bewusstsein wie das Ruhrgebiet. Aus der Gegenwart des Strukturwandels heraus, in der die Zeit der Schwerindustrie täglich mehr Geschichte wird, verspricht der Blick zurück auf das Mittelalter neue Perspektiven auf die Kontinuitäten und Selbsterneuerungskräfte europäischer Arbeitskultur. Dies umso mehr, wenn sich der Fokus auf das in diesem Zusammenhang noch wenig erforschte Feld der Architektur und der bildenden Kunst richtet. Genau hierzu lädt der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft mit dem 8. „Forum Kunst des Mittelalters“ ein. Ausgerichtet von Kirsten Lee Bierbaum (Dortmund) und Ulrich Rehm (Bochum), sucht die Veranstaltung mit Austragungsorten wie dem ‚Deutschen Bergbaumuseum Bochum‘ den Kontakt zu inspirierenden Orten und Institutionen der Region und öffnet Denkräume für Fachdiskurse und internationalen Austausch. 20 Sektionen widmen sich der mittelalterlichen Kunst Europas christlicher und jüdischer Prägung. Im Fokus stehen die Objekte selbst als Produkte professioneller Arbeitsprozesse, verbunden mit der Frage nach den jeweils tragenden sozialen Konstellationen und nach den seinerzeit geltenden Wertmaßstäben. Die Sektionen fragen nach der materiellen Spurensuche und der Auswertung entsprechender Quellenüberlieferung, der Geschichte der unterschiedlichen Gewerke und ihrer Wechselbeziehungen, aber auch deren Erforschung und Vermittlung. Eine Ausstellung in Dortmund wird die Veranstaltung begleiten, und das Exkursionsprogramm verspricht vertiefende Kontaktaufnahme zu den Denkmälern und den mit ihnen betrauten Institutionen im Ruhrgebiet.

Veranstalter:



tu technische universität dortmund

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

Organisation und Konzeption:

Prof. Dr. Ulrich Rehm, Bochum

Prof. Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Dortmund

Weitere Informationen: www.dvfk-berlin.de/forum

Förderer und Kooperationspartner:



ABEGG-STIFTUNG

Bildnachweis: Stadt Goslar, Goslarer Museum
Gestaltung: Jan Hawemann, Berlin

FORUM KUNST DES MITTELALTERS

WORK | ARBEIT

Spuren, Konstellationen, Wertungen
Traces, Constellations, Valuations

BOCHUM und DORTMUND

23.–26. September 2026

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Prof. Dr. Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Technische Universität Dortmund

SEKTIONEN

- 1 Heike Schlie
ARTE-FACTUM. THEORIEBILDUNG DURCH ARBEITSPRAXIS
IN DEN KÜNSTEN DES MITTELALTERS
.....
- 2 Masha Goldin
KÜNSTLER BEI DER (KOMMUNALEN) ARBEIT:
BILDGESTALTUNG UND STADTVERWALTUNG
.....
- 3 Katja Schröck
STEIN VERBINDET – BAUHÜTTENNETZWERKE VOM
MITTELALTER BIS ZUM 19. JAHRHUNDERT
.....
- 4 Irina Dudar
ARBEITSWEISENDES ORNAMENT
.....
- 5 Juliane von Fircks
TECHNISCHE REPRODUZIERBARKEIT UND ÄSTHETISCHE
NORM – ASPEKTE VON SERIENPRODUKTION IM MITTELALTER
.....
- 6 Joanna Olchawa
ZWISCHEN WERK, WISSENSCHAFT UND WUNDER:
AUTOMATEN UND DIE (UN-)SICHTBARKEIT VON ARBEIT
.....
- 7 Carolin Gluchowski
ARBEITEN AM OBJEKT. WIEDER- UND WEITERVERWENDUNG
ALS KUNSTHISTORISCHER ANSATZ
.....

- 8 Svea Janzen
ARBEIT MIT ELFENBEIN – MATERIAL, HANDWERK,
HANDEL
.....
- 9 Julia von Ditzfurth
COWORKING SPACES – GEMEINSAMES ARBEITEN
IM MITTELALTER
.....
- 10 Rebecca Müller
DIE ARBEIT DER GOLDSCHMIEDE
.....
- 11 Corinne Mühlemann
TEXTILE ARBEIT IM MITTELALTER: PRODUKTIONS-
PROZESSE ZWISCHEN SCIENTIAE MECHANICAE UND
ARTES LIBERALES
.....
- 12 Stephan Patscher
DAS OBJEKT IM FOKUS – ZUM BEITRAG DER
OBJEKT-AUTOPSIE FÜR DIE KUNSTWISSENSCHAFT-
LICHE FORSCHUNG AM BEISPIEL DER GOLD-
SCHMIEDEKUNST
.....
- 13 Katja Triebe
ARBEIT AM ORIGINAL, ARBEIT MIT PUBLIKUM:
MITTELALTERLICHE HANDWERKSTRADITION
IM MUSEUM DER GEGENWART
.....

- 14 Reed O'Mara
IMAGES THAT OPERATE: REPRESENTING MEDICAL
KNOWLEDGE & LABOR IN MEDIEVAL SCIENTIFIC
MANUSCRIPTS
.....
- 15 Gia Toussain
MONATSARBEITEN – MONATSBILDER
.....
- 16 Rowanne Dean (Sponsored Session ICMA)
TRICKS OF THE TRADE: DIE VISUELLEN UND
MATERIELLEN DIMENSIONEN DER MITTELALTER-
LICHEN SEXARBEIT
.....
- 17 Vladimir Ivanovici
“BY THE SWEAT OF YOUR BROW YOU WILL EAT”
AND CREATE(?): RITUAL AND CREATIVE IMPLICATIONS
OF MEDIEVAL REPRESENTATIONS OF THE LABOURS
.....
- 18 Thomas Otten
JUDEN UND CHRISTEN IM MITTELALTERLICHEN
KÖLN – HANDWERK UND KUNSTSCHAFFEN ALS
AUSDRUCK DES ZUSAMMENLEBENS
.....

Prof. Dr. Marjolijn Bol (Utrecht)

**ERÖFFNUNGSVORTRAG
IN DER REINOLDIKIRCHE DORTMUND**